



Amt für Kommunikation

03.02.2026

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Herr Reisener

Telefon: 492-1300

Thomas.Reisener@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Zukunft des Services @muenster.de-Mail-Adressen

Beratungsfolge

11.02.2026	Hauptausschuss	Vorberatung
11.02.2026	Rat	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

1. Das städtische Angebot, der Bürgerschaft auf „@muenster.de“ endende E-Mail-Adressen kostenlos bereitzustellen, endet am 31. Juli 2026.
2. Bürgerinnen und Bürger, die ihre auf „@muenster.de“ endende E-Mail-Adresse weiterhin nutzen möchten, können ihr Mailkonto für zunächst fünf Jahre zum Anbieter posteo.de (Firma posteo e.K. – Patrik Löhr, Berlin) migrieren und dort für 1€ brutto pro Monat (für 2 GB Speicherplatz) weiterführen. Posteo.de unterstützt die Nutzenden auch beim Umzug der Daten.
3. Nach Ablauf der fünf Jahre prüft die Stadt, ob die Konzession an posteo.de verlängert wird.
4. Der aktuelle Vertrag mit dem bisherigen Anbieter endet im Mai 2026. Um den Nutzenden eine Übergangszeit bis einschließlich Juli für die jeweiligen Umstellungen zu ermöglichen, wird der Vertrag letztmalig um zwei Monate bis 31.Juli 2026 verlängert.
5. Nutzerinnen und Nutzer, die von der für sie kostenpflichtigen Möglichkeit der unter 2. genannten Anschlussnutzung ihrer „@muenster.de“-Mail-Adresse keinen Gebrauch machen möchten, bekommen auf der städtischen Webseite Hinweise, wie sie ihre persönlichen Daten bis zum 31. Juli 2026 sichern. Die etwaige Migration dieser Daten zu einem anderen Anbieter kann von der Stadtverwaltung u. a. aus Haftungsgründen nicht individuell begleitet werden.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen

Produktgruppe	0107	Public Relations			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2026	10.710	

Die Verlängerung des Services um zwei Monate (Beschlusspunkt 4) kostet 10.710 Euro brutto. Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen werden im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung im Budget des Amtes für Kommunikation aufgefangen.

### **Begründung:**

Ausgangssituation:

Die Aufrechterhaltung des Angebotes würde bis 2030 zu Folgekosten in Höhe von 300.000 Euro führen. Die entsprechenden Haushaltsmittel müssten zusätzlich bereitgestellt werden.

Die Stadtverwaltung bietet seit den 1990-er Jahren die unentgeltliche Nutzung von auf „@muenster.de“ endenden E-Mail-Adressen an. Grundlage dafür ist ein Ratsbeschluss aus dem Jahr 1996 [258/96]. Der aktuelle Vertrag mit der Firma AM GmbH, die den Service im Auftrag der Stadtverwaltung betreibt, läuft im Mai 2026 aus.

Im Januar 2025 wurde der Service nur noch von rund 10.400 Accounts genutzt. Während der Service in den 1990-er Jahren noch eine Angebotslücke geschlossen hat, sind kostenlose E-Mail-Adressen und -Services heute auch ohne staatliches Angebot mühelos erreichbar. Der Rat der Stadt Münster hat die Stadtverwaltung in seiner Sitzung am 10. Dezember 2025 beauftragt, Optionen zur Fortführung des E-Mail-Angebots „@muenster.de“ zu prüfen.

a) Kostenpflichtiger Weiterbetrieb innerhalb der Stadtverwaltung:

Als Eigenbedarfseinrichtung im Sinne des § 107 Abs 2 S. 1 Nr. 5 GO NRW - nicht-wirtschaftliche Betätigung – darf die citeq dieses Angebot nicht unterbreiten. Die Stadtwerke Münster GmbH haben nach eigenen Angaben weder eine wirtschaftlich noch eine organisatorisch tragfähige Möglichkeit, den Weiterbetrieb der @muenster.de-Mail-Adressen umzusetzen. Die items GmbH & Co. KG, ein IT-Dienstleister, an dem die Stadtwerke Münster GmbH beteiligt ist, kann nach eigenen Angaben aus wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Gründen kein Angebot unterbreiten.

b) Anschlussnutzung der Mail-Adressen über einen anderen Anbieter:

Posteo.de, ein unabhängiger deutscher E-Mail-Anbieter mit Sitz in Berlin bietet den Nutzenden eine Migration der Inhalte sowie Weiterbetrieb der E-Mails mit der Endung „@muenster.de“ ab 1 Euro im Monat (für 2 GB Speicherplatz, erweiterbar) an. Der Stadt Münster liegt ein entsprechendes Angebot vor. Die Posteo-Hotline würde die Nutzenden bei der Migration der Inhalte unterstützen. Eine entsprechend durch die Stadt Münster zu vergebende Konzession (vgl. §105 GWB) erreicht für die Laufzeit von 5 Jahren nicht den EU-Schwellenwert und unterliegt daher als nationale Konzessionsvergabe nicht den Regelungen der Konzessionsvergabeverordnung (KonzVgV), vgl. § 1 KonzVgV. Seit dem 01.01.2026 gilt zur Beauftragung einer Konzession als öffentlicher Auftrag § 75a Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) NRW, dessen Grundsätze zur Gestaltung eines Vergabeverfahrens vorliegend umgesetzt wurden.

c) Automatisierte Weiterleitung eingehender Mails

Eine Weiterleitung für einen längeren Übergangszeitraum (5-10 Jahre) würde 12.000 Euro netto pro Jahr kosten. Hierfür müssten Haushaltsmittel bereitgestellt werden. Aus Sicherheits-

und Anti-Abuse-Gründen wird von dieser Lösung jedoch abgeraten. Es bestehen rechtliche Risiken hinsichtlich der Frage, wer im Fall eines technischen oder organisatorischen Ausfalls für Schäden durch unvollständig oder nicht weitergeleitete Inhalte haften muss.

## Historie

Ende der 1990-er Jahre hat die Citykom Münster GmbH (damalige Tochter der Stadtwerke Münster) den Auftrag, dass sie "allen Bürgerinnen und Bürgern auf Wunsch einen kostenlosen Zugang via Heimcomputer zum publikom, und eine eigene, weltweit gültige Email-Adresse einrichtet"<sup>i</sup>. Im Jahr 2000 überführten die Stadtwerke die Citykom Münster GmbH in die neue Gesellschaft Tropolys, einem Verbund von örtlichen Telefongesellschaften. 2006 ging die Tropolys in das Unternehmen versatel Deutschland auf. Im Jahr 2020 hat versatel die Zusammenarbeit mit der Stadt Münster beendet, seither werden die E-Mail-Adressen durch AM GmbH gehostet; der Vertrag mit AM GmbH endet im Mai 2026.

## Maßnahmen der Verwaltung

1. Der damalige Oberbürgermeister hat in sorgfältiger Abwägung von Bedarf, Kosten und Risiken dem Ältestenrat am 21. Mai 2025 empfohlen, der Einstellung des städtischen E-Mail-Angebotes zuzustimmen.
2. Die Stadtverwaltung hat dem Rat zur Sitzung am 10. Dezember 2025 eine Beschlussvorlage zur Beendigung des E-Mail-Services vorgelegt, die der Rat mit einem Prüfauftrag beantwortet hat.
3. Der Prüfauftrag wurde vollständig abgearbeitet (s. o.) und die Beschlussvorschläge der Verwaltung in dieser Vorlage entsprechend aktualisiert.
4. Bei nunmehr erfolgreicher Zustimmung des Rates zur aktualisierten Beschlussvorlage würde die Stadtverwaltung mit einem Vorlauf von fünf Monaten die Nutzenden über das Auslaufen des Angebotes informieren und Informationen zum Export der eigenen E-Mails und Daten zur Verfügung stellen. Ebenso wird die Stadtverwaltung die Nutzenden über die Möglichkeit und die Konditionen zur Weiternutzung ihrer Mail-Adresse bei Posteo informieren.
5. Es wurde sichergestellt, dass die Domain „@muenster.de“ im Besitz der Stadt Münster bleibt.

gez.  
Tilman Fuchs

## Anlage:

- Anlage A

---

<sup>i</sup> Öffentliche Berichtsvorlage an den Rat 467/98 vom 4.5.98: Zwischenbericht zum Projekt „Digitales Offenes Münster, D.O.M.“ für das Jahr 1997